

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

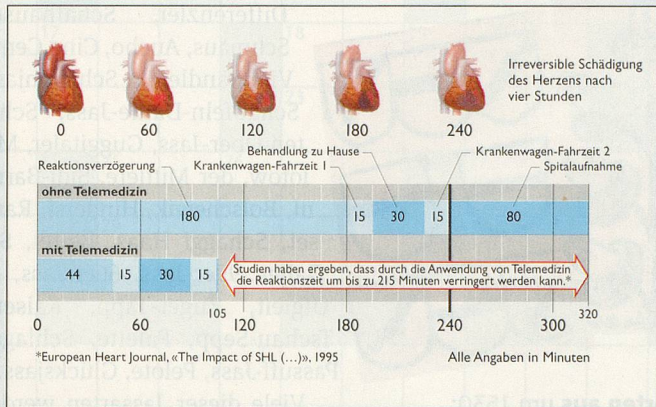
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# VERDACHT AUF HERZINFARKT?

MIT PHILIPS TELEMEDIZIN DEN WETTLAUF MIT DER ZEIT GEWINNEN

Ein stechender Schmerz in der Brust: Ist es ein Herzinfarkt oder nicht? Jetzt zählt jede Minute, um bleibende Schäden am Herzen oder gar den Tod zu verhindern. Mit einem Telefonanruf können Sie die entscheidende Zeit gewinnen, um rechtzeitig medizinischen Rat und Hilfe zu erhalten.



Erschreckende Tatsache ist, dass bei Verdacht auf Herzinfarkt in der Schweiz im Durchschnitt rund vier Stunden vergehen, bis Hilfe angefordert wird. Nach dieser Frist treten jedoch bereits irreversible Schäden am Herzen auf. Ein neuer Service von Philips Telemedizin kann diese kritische Phase massiv verkürzen.

Erfahrungen in anderen Ländern haben gezeigt, dass Personen, die telefonischen Zugang zu einem Herzzentrum hatten, bereits nach rund 45 Minuten medizinisch kompetenten Rat erhielten. Abonnenten dieses telemedizinischen Dienstes können per Telefon sogar ein Elektrokardiogramm ihres Herzens übermitteln – jederzeit und von überallher.

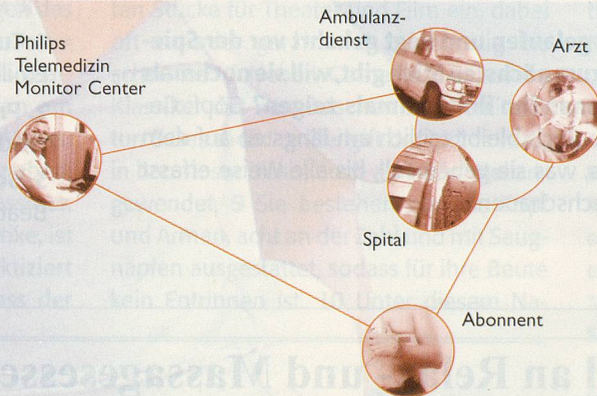
## Sich sicher fühlen

Bei akuten Symptomen einer Herz-/Kreislaufkrankung kommen die Stärken der Telemedizin voll zum Tragen. Der gefährliche Zeitverlust, wegen Hemmungen nicht sogleich den Hausarzt anzurufen, entfällt. Und die wichtigsten medizinischen Informationen stehen stets zur Verfügung. In der Schweiz arbeitet das Philips Telemedizin Monitor Center eng mit dem Universitätsspital Zürich zusammen.

## Persönlicher Kontakt rund um die Uhr

Anlässlich einer Konsultation beim Arzt des Philips Telemedizin Monitor Center werden die erforderlichen medizinischen Daten erhoben. Der Neuabonnent kann bei dieser Gelegenheit das Monitor Center besichtigen und erhält eine Einführung in die Handhabung des tragbaren EKG-Gerätes.

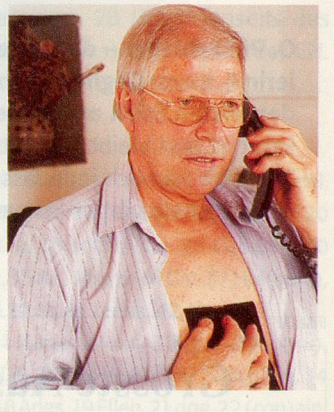
Die Dienste von Philips Telemedizin stehen rund um die Uhr, während sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. Für den Abonnenten bei Philips Telemedizin bedeutet dies, zu bescheidenen Kosten die beruhigende Gewissheit, bei Herzproblemen immer und überall, ohne Zeitverlust, um Hilfe nachsuchen zu können.



## Das Herz!

Peter Müller nähert sich sechzig und ist mit den Jahren etwas fülliger geworden. Er weiss um seine persönlichen Risikofaktoren für eine Herz-/Kreislaufkrankung, weshalb er sich als Abonnent von Philips Telemedizin eingeschrieben hat.

Eines Nachts wecken ihn um zwei Uhr morgens Schmerzen in der Brust. Seine Frau drängt ihn, sofort das Monitor Center anzurufen. Auf Anweisung hin übermittelt er sein Elektrokardiogramm. Die kardiologisch ausgebildete Krankenschwester im Monitor Center sieht sogleich, dass sofort medizinische Hilfe angefordert werden muss. Sie bietet die Ambulanz auf und avisiert die Notaufnahme im nächstgelegenen Spital. Dort können alle Vorkehrungen für die Patientenaufnahme getroffen werden und der diensthabende Arzt ist bereits mit den wichtigsten Informationen vom Patienten versorgt. Nach der Einlieferung wird Peter Müller ein Blutpfropfen in einer zum Herzen führenden Arterie entfernt. Eine bleibende Schädigung des Herzmuskels, das heisst ein Herzinfarkt, konnte damit verhindert werden.



Sie möchten mehr erfahren? Rufen Sie jetzt an oder füllen Sie einfach den Talon aus und senden oder faxen Sie ihn an folgende Adresse:

**Philips Telemedizin**  
 Hardturmstrasse 101, 8005 Zürich  
 Telefon 0848 211 211, Fax: 01 448 46 99  
 E-Mail: telemedizin.ch@philips.com  
 Internet: www.telemedizin.philips.ch

## Ja, ich möchte mehr über Philips Telemedizin erfahren.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_